



ELEKTROSENSIBILITÄT

In der heutigen Zeit ist die Bezeichnung «elektrosensibel» ein Begriff, der immer mehr an Bekanntheit gewinnt. Er wird für Menschen verwendet, die mit gesundheitlichen Beschwerden auf elektrische, magnetische oder elektromagnetische Felder (EMF) reagieren, wobei Art und Ausprägung dieser Beschwerden sehr komplex und oftmals symptomatisch unspezifisch sind.

Elektrosensibilität oder auch «Elektromagnetische Hypersensibilität» ist ein Begriff, der in den 1980er Jahren geboren wurde. Zwar wurden schon im 18. Jahrhundert, nach der Erfindung der sogenannten «Leidener Flasche», im Zusammenhang mit Elektrizität häufig vorwiegend negative Auswirkungen auf biologische Systeme beobachtet. Ab der zunehmenden Verbreitung des künstlichen Lichts – und mutmasslich vor allem wegen seinen Annehmlichkeiten – verschwanden die kritischen Stimmen dann aber mehrheitlich ab dem Ende des 19. Jahrhunderts für mehr oder weniger ein ganzes Jahrhundert. In der heutigen Zeit ist die Bezeichnung «elektrosensibel» ein Begriff, der immer mehr

an Bekanntheit gewinnt. Er wird für Menschen verwendet, die mit gesundheitlichen Beschwerden auf elektrische, magnetische oder elektromagnetische Felder (EMF) reagieren, wobei Art und Ausprägung dieser Beschwerden sehr komplex und oftmals symptomatisch unspezifisch sind. Vereinfacht kann man sagen, dass der Körper, bzw. das Immunsystem von elektrosensiblen Menschen übermässig auf elektromagnetischen Stress reagiert (ähnlich wie bei einer allergischen Reaktion).

Leider ist es heute immer noch so, dass solche Beschwerden von der Medizin, Industrie und Wirtschaft grösstenteils nicht ernst genommen oder heruntergespielt werden. Menschen, die unter Elektrosensibilität leiden, beklagen oft einen langen und steinigen Leidensweg mit unzähligen Untersuchungen und Abklärungen – hinzu kommt nicht selten ein grosses Unverständnis, das Ihnen aus ihrem Umfeld entgegenschlägt. Tatsächlich ist es aber so, dass das Wohlbefinden von Betroffenen auf elektromagnetische Strahlungseinflüsse reagiert und zwar häufig schon bei Strahlungswerten, die weit unter dem offiziell zulässigen Grenzwert liegen. Dabei bereiten diesen Menschen speziell hochfre-

Das Phänomen der Elektrosensibilität ist inzwischen unbestritten eine Erscheinung, die weltweit beobachtet werden kann. Mit der rasanten Entwicklung unserer drahtlosen Technologien und der massiven Zunahme von elektromagnetischen Feldern in allen Lebensbereichen gewinnt dieses Phänomen an immer grösserer Bedeutung.

quente Strahlungen, z.B. von Mobilfunk/Handy, WLAN, Bluetooth oder DECT-Telefonen gesundheitliche Probleme. Viele Betroffene sehen sich gezwungen, den Weg des kompletten Entzugs von elektromagnetischen Strahlungseinflüssen zu gehen, was meist eine Isolation in einer strahlungsfreien Umgebung zur Folge hat. Dies ist aber nicht für alle Menschen umsetzbar.

In der Firma FOSTAC wurde dies schon vor über 25 Jahren erkannt und man suchte nach alternativen Lösungen, um elektrosensiblen Menschen Linderung zu verschaffen. Mit dem FOSTAC CHIP, dem weltweit ersten Chip für die Harmonisierung von Handys war die Firma Vorreiter auf dem Markt.

FOSTAC Produkte stehen für die Wiederherstellung eines natürlichen Umfeldes, in welchem das eigene Potenzial gefördert wird und künstliche (technische), biologisch belastende Strahlen unser Wohlbefinden nicht mehr beeinflussen. Mit der FOSTAC® Technologie kann heutzutage auch in Gebäuden, Einfamilienhäusern und Wohnungen ein spürbar angenehmes Klima erschaffen werden.

Wir sind der Ansicht, dass eine Reduktion der technischen Strahlungseinflüsse für die Gesundheit jedes Lebewesens unterstützend sein kann und empfehlen, dies wo überall möglich umzusetzen (WLAN über Nacht abschalten, Handy und Funkwecker etc. aus dem Schlafzimmer verbannen, Schlafstellen ohne Metall verwenden, Netzfreeschalter usw.). Darüber hinaus erachten wir es als sehr ratsam, die verschiedenen Störeinflüsse im gesamten Lebens- und

Arbeitsraum zu harmonisieren. Eine individuelle Abklärung der aktuellen Wohnsituation ist dabei gewiss empfehlenswert, aber nicht zwingend.

Zusätzlich könnte es auch helfen, betroffene elektrosensible Menschen einer feinstofflichen Analyse zu unterziehen – denn aus unserer Erfahrung können selbst bei diesem Phänomen die Auflösung energetischer Blockaden, bzw. derer Ursachen zu einer Verbesserung der Beschwerden verhelfen.

Sehr gerne beraten wir Sie unverbindlich zur optimalen Lösung für Sie persönlich.

Erfahrung von Priska Spengler (Kundin):

»Infolge einer Schwermetallvergiftung bin ich leider seit einiger Zeit sehr elektrosensibel. Der Lockdown im Frühjahr 2020 und der damit verbundene Umstand, dass in meiner Nachbarschaft vermehrt im Home-Office gearbeitet wurde, hatte sehr negative Auswirkungen auf mein Wohlbefinden. Das Schlafen im Luftschutzkeller verschaffte mir zwar vorübergehend nachts eine gewisse körperliche Erleichterung, war aber gar keine befriedigende Lösung. Hinzu kam, dass zwischenzeitlich auch meine Enkelin bei uns im Home-Office arbeiten musste und praktisch den ganzen Tag online war. Eine Strahlenbelastung, die ich nur schwer ertrug.

Ich vernahm über eine Drittperson, dass der OCTARINO bei Elektrosmogbelastung sehr gut wirken würde. Obwohl ich keine allzu grossen Hoffnungen hatte, war ich bereit, einen Versuch zu wagen und bestellte einen OCTARINO bei FOSTAC.

Gleich vom ersten Moment als wir in aufstellten, spürte ich die Veränderung: Ich hatte keinerlei Beschwerden mehr, mein Kreislauf blieb stabil, meine Nerven überreizten nicht mehr und ich fühlte mich trotz der verstärkten Elektrosmogbelastung endlich wieder wohl.

Ich bin einerseits verblüfft und andererseits absolut begeistert über den durchschlagenden Erfolg dieses Produkts und empfehle es gerne jederzeit weiter.«